

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 09.01.2023
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0003/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	31.01.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	02.03.2023	öffentlich
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	06.03.2023	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	14.03.2023	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.03.2023	öffentlich
Stadtrat	20.04.2023	öffentlich

Thema: Schnittstellenmaßnahme Beyendorf

Mit Beschluss-Nr. 098-003(VII)19 zur geänderten DS0105/19 hat der Stadtrat beschlossen:

1. Der Stadtrat stimmt dem Ausbau des Umfelds des Haltepunktes Beyendorf zu einer multimodalen Schnittstelle in Modulen zu. Als erstes Modul ist zunächst eine Fahrradabstellanlage zu errichten. In zwei weiteren Prüfschritten ist der Aufwand für die Module „Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit und ein P&R-Parkplatz zu ermitteln.
2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2020 - 2022 werden die erforderlichen finanziellen Mittel von voraussichtlich etwa 62.000 € eingestellt. Bei einer erwarteten Förderquote von 80% ist von der Landeshauptstadt Magdeburg somit ein Eigenanteil von etwa 12.400 € aufzubringen. Die Verwaltung kann die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen einstellen.
3. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Förderung.

Die Stadtverwaltung möchte über den aktuellen Sachstand informieren.

Bereits zeitgleich mit der Erstellung der o.g. Drucksache hat die Verwaltung Kontakt mit der Deutsche Bahn AG aufgenommen mit dem Ziel, die Fahrradabstellanlage möglichst nahe am Bahnsteig auf DB-eigenem Grund zu errichten. Ein diesbezüglicher, von der Deutsche Bahn AG übermittelter Entwurf eines Gestattungsvertrages wurde von mehreren Dienststellen der Verwaltung tiefgehend geprüft. Da der Vertragsentwurf erhebliche Nachteile und Kostenrisiken auf Seiten der Landeshauptstadt Magdeburg beinhaltete, konnte der Gestattungsvertrag nicht unterzeichnet werden. Stattdessen beschloss die Verwaltung, im Rahmen einer Vorplanung zu prüfen, wo die Fahrradabstellanlage auf städtischem Grund errichtet werden kann und mit welchem Aufwand bei der Errichtung der weiteren Module Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit sowie P&R-Parkplatz zu rechnen ist. Das Ergebnis dieser Vorplanung liegt nunmehr vor und ist in der Anlage beigelegt.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Fahrradabstellanlage wie in den Varianten 1a bzw. 1b umzusetzen und wird hierfür einen entsprechenden Förderantrag bei der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) im Rahmen deren Schnittstellenprogramms stellen. Im Falle einer Bewilligung könnten 80% der geschätzten Kosten von ca. 190.000 € über Fördermittel finanziert

werden, sodass von der Landeshauptstadt Magdeburg lediglich der Eigenanteil in Höhe von ca. 38.000 € zu tragen ist. Im günstigsten Fall könnten die Baumaßnahmen im Jahr 2024 beginnen.

Die Umsetzung der zu prüfenden Bushaltestelle mit Wendeschleife, deren Kosten mit ca. 381.000 € (Eigenanteil bei Förderung ca. 76.200 €) geschätzt werden, hätte folgende Konsequenzen:

- Grunderwerb von derzeit landwirtschaftlich genutzter Fläche in Höhe von ca. 2.000 bis 2.500 m² (je nach gewählter Variante)
- Fahrzeitverlängerung für Fahrgäste zwischen Beyendorf, Obere Siedlung und Anker bzw. Bördepark um ca. 3 min
- Beschaffung eines zusätzlichen Busses mit alternativem Antrieb gemäß Clean Vehicle Directive bzw. Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz (Kosten zwischen 450.000 € und 950.000 €)
- Betriebskosten des o.g. zusätzlichen Busses einschl. Personal: ca. 680.000 € / Jahr

Das Potenzial an möglichen Umstiegen zwischen der Buslinie 66 und der in Beyendorf haltenden Eisenbahnlinie RB43 wird aufgrund der verhältnismäßig geringen Einwohner*innenzahl entlang der Linie 66 eher gering eingeschätzt. Insofern beabsichtigt die Stadtverwaltung, die Buswendeschleife vorerst nicht umzusetzen und eine Neubewertung der Situation nach Umsetzung des dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1970-056(VI)18) zugrundeliegenden Zielnetzes vorzunehmen. Hierbei sollen auch mögliche Auswirkungen der Ansiedlung der Fa. Intel auf dem Eulenberg berücksichtigt werden.

Die Machbarkeit des P&R-Parkplatzes (Kostenschätzung ca. 56.000 €, Eigenanteil bei Förderung ca. 11.200 €) ist nachgewiesen, würde jedoch auch Grunderwerb erfordern. Da nach Einschätzung der Verwaltung im Umfeld des Haltepunktes Beyendorf derzeit kein hoher Parkdruck erkennbar ist und alternativ in der Straße Zum Bahnhof straßenbegleitendes Parken möglich ist, wird keine Notwendigkeit für eine kurzfristige Umsetzung gesehen. Insofern beabsichtigt die Verwaltung, die Entscheidung über die Umsetzung des P&R-Parkplatzes im Zuge der Entscheidung über die Buswendeschleife zu treffen.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Anlagen:

Vorplanung ÖPNV-Schnittstelle in Magdeburg Beyendorf, Ingenieurbüro Buschmann GmbH

- Anlage 1 – Erläuterungsbericht
- Anlage 2 – Übersichtskarte
- Anlage 3 – Lageplanvarianten
- Anlage 4 – Übersichtshöhenplan
- Anlage 5 – Regelquerschnitte
- Anlage 6 – Umweltfachliche Untersuchung
- Anlage 7 – Baugrundgutachten
- Anlage 8 – Leitungsbestandsplan (Auszug – ohne Stellungnahmen der Netzbetreiber)
- Anlage 9 – Kostenschätzung